©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Am 27. Mai 1957 ist in Salzburg Herr

Hermann Amanshauser

kurz vor Vollendung seines 64. Lebensjahres verstorben. Der Verblichene war seit einer Reihe von Jahren ein angesehenes Mitglied unserer Gesellschaft. Er befaßte sich neben allgemeinen Problemen der Lepidopterologie insbesondere mit der Erforschung der Fauna seines Heimatlandes Salzburg, wobei er kritisch vorging und bereits eine Reihe wertvoller Beiträge veröffentlichen konnte. Er war es gewohnt, eigene Gedanken zu verfolgen und alle von ihm angeschnittenen Fragen gründlich durchzuarbeiten. Um so bedauerlicher ist es, daß der ihn unerwartet ereilende Tod ihm die Feder aus der Hand nahm, bevor er ein zusammenfassendes Werk über die Lepidopterenfauna Salzburgs vollenden konnte, an dem er mit Hingebung bis zum letzten Tage seines Lebens arbeitete. Nicht nur seine engeren Freunde in Salzburg betrauern den Heimgang dieses liebenswerten Menschen, sondern auch die Mitglieder der Wiener Entomologischen Gesellschaft, deren ehrendes Gedenken ihm gewiß ist.

graphische Darstellung der nordamerikanischen *Nymphulinae*, diskutiert die Phylogenie und geographische Verbreitung der Unterfamilie, bringt von allen Gattungen eine vorzügliche Darstellung des Geäders, von allen Arten diejenigen der Genitalien beider Geschlechter und beschreibt zahlreiche Gattungen und Arten neu. Wie notwendig eine solche Darstellung war, geht allein aus der Tatsache hervor, daß nach Auffassung des Verfassers im Klimaschen Katalog der *Nymphulinae* von 1937 etwa 50% aller Gattungen gar nicht zu den *Nymphulinae* gehören! Lange hält die *Nymphulinae* für eine eigene Unterfamilie der *Pyralidae* und folgt hierin Sylven und Marion. Es wird leider nicht untersucht, ob die *Nymphulinae* ein Chaetosema besitzen, was möglicherweise der entscheidende Faktor zur Aufrechterhaltung der *Nymphulinae* und ihrer Abgrenzung gegenüber den *Pyraustinae* sein könnte. Die nordamerikanischen Arten besitzen durchweg einen gut entwickelten Gnathos, bei südamerikanischen Arten fand Referent auch gnathoslose Arten. — Ein sehr sorgfältiges Literaturverzeichnis beschließt die ausgezeichnete Arbeit. H. G. Amsel.

Oku, Toshio: Notes on seven species of the genus Acleris Hb. from Japan with descriptions of two new species (Lepidoptera: Tortricidae). (Insecta Matsumurana 20, Nr. 3—4, p. 114—118, Tokyo, 1956.) Zu den 20 bisher aus Japan bekannt gewordenen *Acleris*-Arten werden in dieser Arbeit 7 weitere hinzugefügt, von denen 2 noch unbeschrieben waren. Von 5 Arten werden die Genitalien dargestellt. H. G. Amsel.

Gedruckt mit Unterstützung der Stadt Wien aus Mitteln des Kulturgroschens 1955 und des Notringes der wissenschaftlichen Verbände Österreichs.
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wiener Entomologische Gesellschaft in Wien.
Verantwortlicher Schriftleiter: Hans Reisser, Wien I, Rathausstraße 11.
Druck: Christoph Reisser's Söhne, Wien V.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1957

Band/Volume: 42

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Hermann Amanshauser [Todesanzeige]. 144